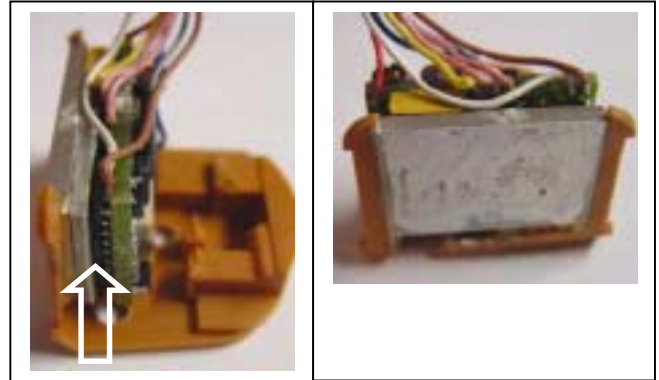
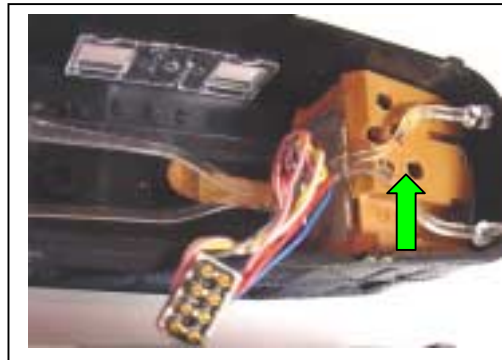


C-Digital Conrad-Digital

Verschiedene **ROCO** Loks mit eingebauten Decodern (Decodereinbau s. Handbuch C-Digital, Conrad -Digital, Kap. 6)



E18: Der Decoder ist mit Kühlblech im Führerhaus eingeklebt. Die Motortreiber kleben an einem Aluminium-Zwischenplättchen (Pfeil).



Einbau des Decoders im Führerstand unter den Lichtleitern. Löcher an der Führerstandsunterseite sollen die Luftzirkulation etwas unterstützen.

Von Roco werden Austauschmotore mit niedrigerem Stromverbrauch angeboten. Durch Kühlung des Decoders und den Einbau von Widerständen (Bild rechts) kann der Motortausch u.U. vermieden werden.

Da der Stromverbrauch bei diesem Motor relativ hoch ist (im Leerlauf 400mA gemessen) und im Gehäuse nur eine geringe Luftzirkulation herrscht, erwärmt er sich schnell. Durch die zusätzlich eingebauten Widerstände von insgesamt 1,6 Ohm (2 x 3,3 Ohm) zu jedem Motoranschluß wird der Strom und die Erwärmung etwas reduziert (rote Pfeile). Bei der Decoderprogrammierung soll das Merkmal "Elektrische Motorbremse EIN" nicht aktiviert werden!

Die Belegung des NEM-Steckers (Bild oben Mitte)

obere Reihe v. l.: blau-rot-braun-rosa
untere Reihe v. l.: rosa-weiß-gelb-grau

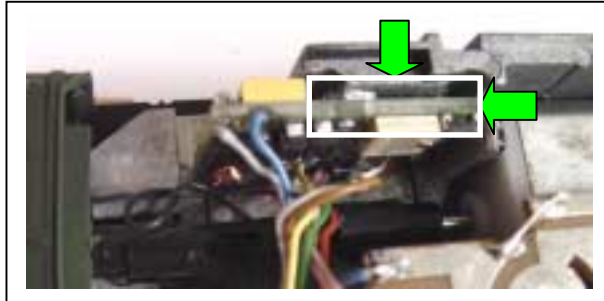
Die Einstellung der Decoderparameter:

2c = 64, 2b = 41 laut Handbuch Kap. 5.6 und Anhang 9.1

2c = 65 bei Dreileiterbetrieb

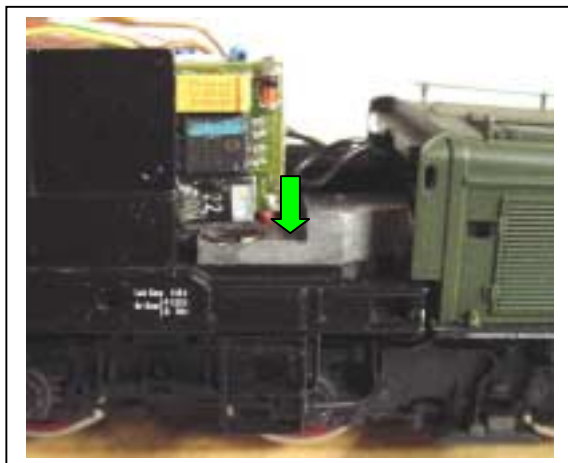
C-Digital Conrad-Digital

Verschiedene **ROCO** Loks mit eingebauten Decodern (Decodereinbau s. Handbuch C-Digital, Conrad –Digital, Kap. 6)

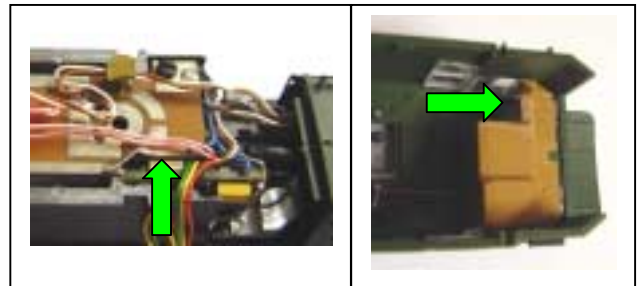


Im Leerlauf wurden 350mA Motorstrom gemessen; unter Last könnten über 500mA entstehen. Zur ausreichenden Kühlung des Motorbausteins wird der Decoder am Metall-Gehäuse angeklebt. Aus Platzgründen mußte es an der Innenseite ausgefräst werden (angedeutet durch weißes Rechteck und Pfeile).

Rechts: Alternativ könnte der Decoder unter dem Lokdach eingebaut werden, wenn ein Motor mit geringerem Stromverbrauch (ca. 250 mA im Leerlauf) vorliegt und deshalb die Kühlung ausreichend ist. Ein auf den Decoder aufgeklebtes Aluminiumplättchen (vgl. E18) unterstützt die Kühlung. Dabei muß das Aluminiumplättchen nach unten, Richtung Motor zeigen, damit die Wärme das Dach nicht verformt.



E94: Einbau des Decoders unter Beachtung eines höheren Motorstroms



An der Leiterplatte wurde eine Kante, beim Führerhaus eine Aussparung für den Decoder herausgeschnitten (grüne Pfeile).



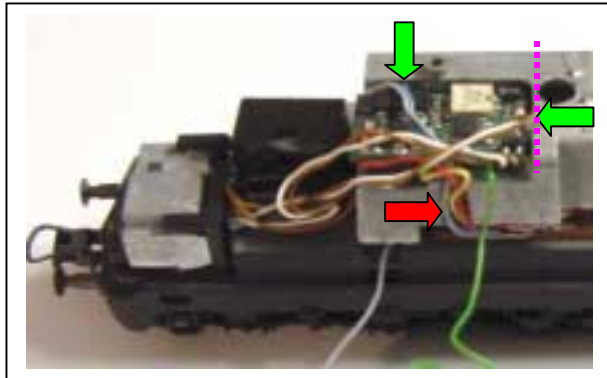
Eine Alternative zum Kühlungsaufwand besteht im zusätzlichen Einbau des 1 Ampere Boosters für den Motor. Anfrage über eMail bei techsupport@c-digitalsystem.de

Links: Ansicht von außen zum angeklebten Decoder. Die Metallplatte zum Drehgestell (Pfeil) wurde ebenfalls etwas abgefräst.

Die Einstellung der Decoderparameter:
2c = 44, 2b = 41 laut Handbuch Kap. 5.6 und Anhang 9.1
2c = 45 bei Dreileiterbetrieb

C-Digital Conrad-Digital

Verschiedene **ROCO** Loks mit eingebauten Decodern (Decodereinbau s. Handbuch C-Digital, Conrad -Digital, Kap. 6)

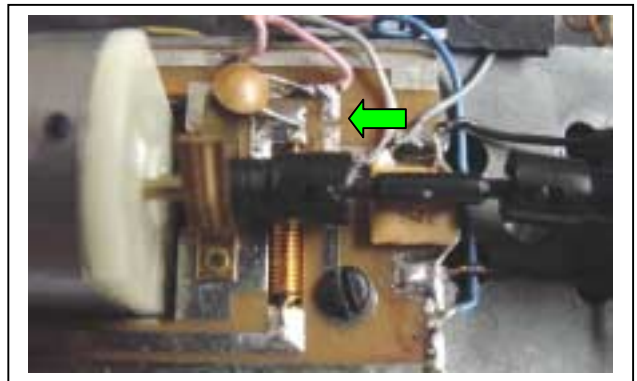


Oben: Um Platz für den Decoder zu schaffen, wurde aus dem Gewicht ein Rechteck ausgefräst (grüne Pfeile). Falls keine Fräsmaschine vorhanden, muß die Fläche durchgehend bis zur rosa punktierten Linie ausgesägt werden. Die Drähte zur Lokplatine verlaufen in einer ausgesägten Nut nach unten (roter Pfeil).

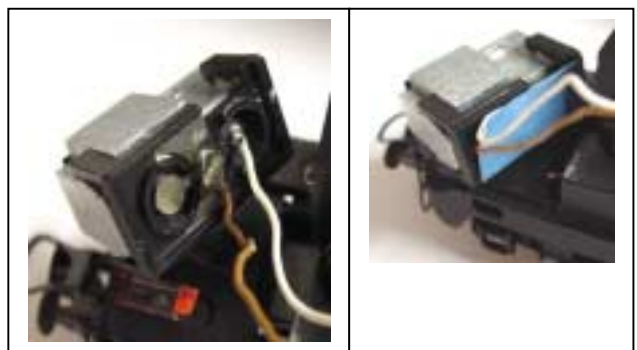
Rechts: Die Drähte weiß und braun für die Spitzenlampen und Schlusslichter werden am abnehmbaren Lampengehäuse angelötet und durch ein Klebeband von elektrischen Berührungen getrennt. Den Gegenpol für die Lampen bildet das Lokgehäuse beim Aufsetzen der Lampen. Auf der anderen Lok-Seite sind die beiden Drähte vertauscht anzubringen.



ÖBB 1110 mit sichtbarer Führerstandsbeleuchtung als Zusatzfunktion 1.



Oben: Die Anschlüsse des Decoders an der Lokplatine. Beide Motoranschlüsse müssen vom Gehäuse und von Gleisstromzuführungen isoliert sein. Falls erforderlich, müssen Leiterbahnen aufgetrennt werden (Pfeil).



Links: Als Zusatzfunktion 1 (grüner Draht) sieht man die Führerstandsbeleuchtung eingebaut, wobei ein Lämpchen in die entsprechend hergestellte Bohrung eingepasst wurde.

Die Einstellung der Decoderparameter:
2c = 44, 2b = 41 laut Handbuch Kap. 5.6 und Anhang 9.1
2c = 45 bei Dreileiterbetrieb